



Rechnung 2025

Übersicht Ergebnisse

in Mio. Fr.	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung zum Budget
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'782,4	5'997,0	5'996,0	+1,0
Ertrag	5'664,9	5'962,8	6'161,6	+198,9
Rechnungsergebnis	-117,6	-34,3	165,6	+199,9
Bezug freies Eigenkapital	-94,0	-125,0	-125,0	—
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	-211,6	-159,3	40,6	+199,9
Bezug besonderes Eigenkapital	-31,6 ¹	-30,6	-30,9 ²	-0,3
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	-243,1	-189,9	9,7	+199,6
A.o. Aufwände	—	—	+0,5 ³	+0,5
A.o. Erträge	—	—	—	—
Operatives Rechnungsergebnis	-243,1	-189,9	10,2	+200,1
Investitionsrechnung				
Ausgaben	192,3	307,3	246,0	-61,3
Einnahmen	-56,8	-53,8	-57,0	-3,2
Nettoinvestition	135,5	253,5	189,0	-64,5

¹ Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2024 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken sowie der Entnahme von 1,0 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51).

² Der Bezug aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2024 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken sowie der Entnahme von 0,3 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51).

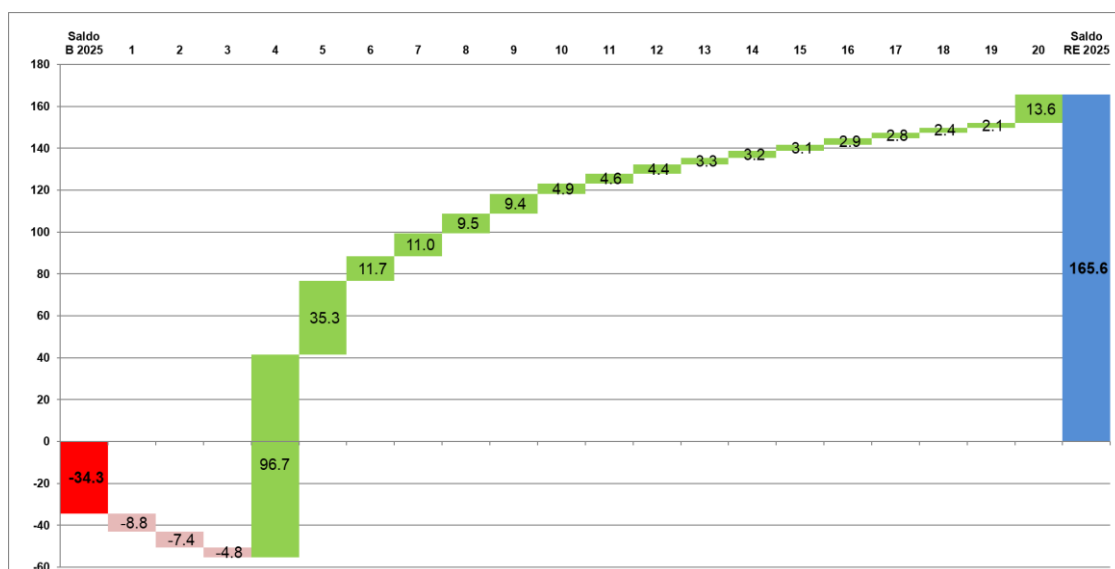
³ Einlage ins besondere Eigenkapital: Netto-Rückzahlungen bzw. Rückforderungen von Beiträgen aus Härtefallprogramm, die ursprünglich über das besondere Eigenkapital finanziert wurden (0,2 Mio. Franken) sowie Schlussabrechnungen der Gemeindevereinigungen Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen sowie Ernetschwil-Gommiswald-Rieden (total 0,3 Mio. Franken).



Die Rechnung 2025 des Kantons St.Gallen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 165,6 Millionen Franken ab. Wie budgetiert erfolgt ein Bezug aus dem freien Eigenkapital von 125 Millionen Franken. Zusätzlich wird aus dem besonderen Eigenkapital ein Netto-bezug in der Höhe von insgesamt 30,4 Millionen Franken getätigt, welcher sich aus dem budgetierten Bezug einer ordentlichen Tranche von 30,6 Millionen Franken, der Ent-nahme von 0,3 Millionen Franken zur Finanzierung von Corona-Massnahmen sowie einer Einlage von 0,5 Millionen Franken (Minderaufwendungen aus Corona-Massnahmen sowie Schlussabrechnungen von Gemeindevereinigungen) zusammensetzt. Unter Ausklammerung der Eigenkapitalbezüge sowie des ausserordentlichen Aufwands resultiert ein **operativer Ertragsüberschuss von 10,2 Millionen Franken**.

Gegenüber dem Budget 2025 schliesst die Rechnung 2025 damit operativ um rund 200 Millionen Franken besser ab. Gegenüber dem Vorjahr verbessert sich das operative Ergebnis um 253,3 Millionen Franken.

Nachfolgend sind die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2025 abgebildet:

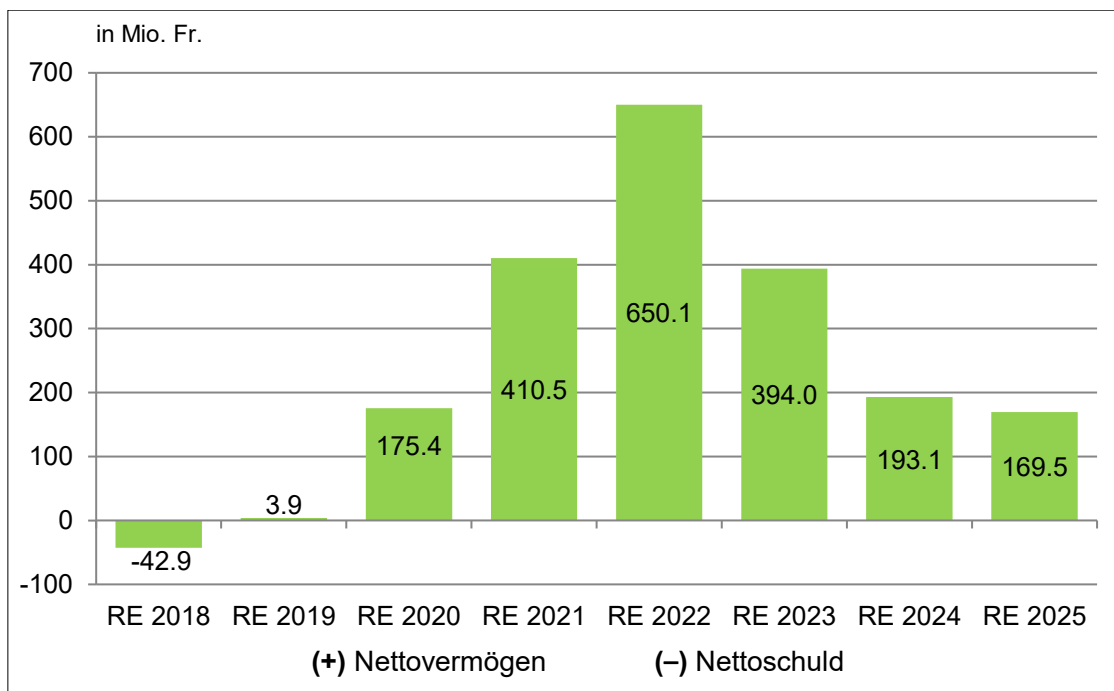


- 1 Minderertrag Direkte Bundessteuer
- 2 Mehraufwand Innerkantonale Hospitalisation
- 3 Mehraufwand Ergänzungsleistungen
- 4 **Mehrertrag Kantonale Steuern**
- 5 **Mehrertrag Gewinnausschüttung SNB**
- 6 Nettominderaufwand Amt für Wasser und Energie
- 7 Mehrertrag Kantonsanteil Verrechnungssteuer
- 8 Minderaufwand Informatikaufwand (Kanton insgesamt)
- 9 Minderaufwand Personalaufwand (Kanton insgesamt)
- 10 Nettominderaufwand Asylwesen
- 11 Nettominderaufwand Bauten und Renovationen
- 12 Minderaufwand/Mehrertrag Sonderschulen
- 13 Minderaufwand Staatsanwaltschaft
- 14 Minderaufwand Generalsekretariat GD (v.a. spezialisierte Langzeitpflege)
- 15 Minderaufwand Amt für Soziales
- 16 Minderaufwand Standortförderung
- 17 Höhere Vermögenserträge
- 18 Minderaufwand Kantonsforstamt
- 19 Minderaufwand Umsetzung Pflegeinitiative
- 20 Saldo übrige Veränderungen (netto)

Der **bereinigte Aufwand** nimmt gegenüber dem Vorjahr um 162,7 Millionen Franken bzw. 3,7 Prozent zu. Diese Zunahme ergibt sich schwergewichtig aus dem starken Anstieg der Staatsbeiträge, dem höheren Personalaufwand sowie dem Anstieg des Sachaufwands. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) geht für das Jahr 2025 von einem Wachstum des nominalen Bruttoinlandproduktes der Schweiz von 1,8 Prozent aus. Damit liegt das bereinigte Aufwandwachstum 2025 über dem Wachstum des gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Die **Staatsquote** nimmt somit im Rechnungsjahr 2025 zu.

Die **Nettoinvestitionen** der Investitionsrechnung liegen aufgrund diverser Projektverzögerungen, späterem Realisierungsbeginn bei gewissen Vorhaben und tieferen Darlehensgewährungen rund 64,5 Millionen Franken unter dem Budget 2025. Gegenüber dem Vorjahr nehmen die Nettoinvestitionen jedoch um rund 53,5 Millionen Franken zu. Dies ist hauptsächlich auf höhere Investitionen im Bereich der Hochbauten sowie höhere Darlehensgewährungen zurückzuführen. Das Verwaltungsvermögen erhöht sich dadurch ebenfalls.

Ein Mass für die Verschuldung der öffentlichen Hand ist die Kennzahl «Nettoschuld I». Sie entspricht dem Verwaltungsvermögen abzüglich dem Eigenkapital. Für 2025 ergibt sich für den Kanton St.Gallen eine negative Nettoschuld I, d.h. ein **Nettovermögen** von 169,5 Millionen Franken. Infolge der Veränderungen des Verwaltungsvermögens und des Eigenkapitals nimmt dieses gegenüber dem Vorjahr um 23,6 Millionen Franken ab. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Nettovermögens der letzten Jahre.



Das **freie Eigenkapital** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr in der Höhe des positiven Rechnungsergebnisses abzüglich des budgetierten Bezugs aus dem freien Eigenkapital um insgesamt 40,6 Millionen Franken und beträgt per Ende 2025 neu 1'053,8 Millionen Franken. Das **besondere Eigenkapital** sinkt gegenüber dem Vorjahr netto um 30,4 Millionen Franken auf 29,7 Millionen Franken. Das **weitere Eigenkapital** nimmt im Rechnungsjahr 2025 um 15 Millionen Franken zu. Bei diesem handelt es sich unter anderem um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung.

Insgesamt nimmt das «verwendbare Eigenkapital» (Summe aus freiem und besonderem Eigenkapital, massgebend für finanzpolitischen Handlungsspielraum) im Rechnungsjahr um rund 10 Millionen zu und beläuft sich per Ende 2025 auf 1'083,5 Millionen Franken.

